



Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns, welches von mittleren bis riesigen Katastrophen geprägt war. Gewiss werden die schrecklichen Ereignisse vom 11. September 2001 in den USA in die Geschichte eingehen. Auch National haben wir Katastrophen erleben müssen, sei dies im Parlament in Zug, sei es im Gotthard-Tunnel, betreffend die Swissair und den Wahlbetrug in Olten. Viele dieser Vorkommnisse haben uns schwer zum Nachdenken angeregt. Nun aber zu den erfreulicheren Dingen in unserem Leben - unserem wunderschönen Hobby den "Oldies".

Das Clubjahr 2001 war geprägt von eindrucklichen, geselligen Anlässen und glücklicherweise ohne motorische Pannen.

Der Vorstand traf sich im Jahre 2001 zu drei Sitzungen. Das aktive Vereinsleben begann am 4. April mit dem ersten Monathöck in unserem Clublokal im St. Urs in Boningen.

Eröffnungsfahrt vom Sonntag, 6. Mai

Diese wurde durch Hanspeter Studer organisiert, jedoch durch seine Gemahlin Margrit durchgeführt und begleitet, weil für HP eine Datumskollision entstand. Sie führte durchs aargauische Wynental ins Dorfmuseum nach Gränichen. Herr Zehnder, seines Zeichens Mitbesitzer der bekannten Firma, welche in Vorzeiten die Motorräder gleichen Namens herstellte, hat uns fachkundig geführt. Das Mittagessen haben wir im Berggasthof Rütihof eingenommen. Für diese prima organisierte Eröffnungsfahrt möchte ich Hanspeter für die Organisation und Margrit für die Durchführung und den "Chrampf herzlich danken.

Sternfahrt vom Mittwoch, 6. Juni

Werner Briner und Max Friedli haben diese Tradition an die Hand genommen. Am Besammlungsort, auf dem Parkplatz der Kleider-Frey in Wangen verteilten die Organisatoren erstmals einen speziellen Sternfahrt 2001-Button.

Der Clou der Sternfahrt waren die drei verschiedenen Streckenabschnitte, welche zum Ziel, dem St. Urs in Boningen führten. Hintereinanderfahren sollte damit verhindert werden, was aber genau zu Punktverlusten führte. Nochmals herzlichen Dank für die gewohnt perfekte Durchführung durch die Routiniers Werner und Max und einen speziellen Dank an Marie-Louise Briner.

Pic-Nic vom Sonntag, 1. Juli

Einladung und tadellose Organisation durch André Jatton und Familie. Nach dem Start in Boningen führte uns der Weg ins Baselbiet, mit Besichtigung des Foltermuseums in Sissach. Über den oberen Hauenstein, Langenbruck gelangten wir über eine verschüttete Naturstrasse, welche einigen Oldies etwas Mühe bereitete, zum Pic-Nic-Platz. Diese Strapazen für einige Fahrzeuge und Fahrer wurden aber durch einen wunderschönen Platz und eine Top-Organisation entschädigt. Herzlichen Dank für diesen gelungen Anlass.

Altersheimausfahrt vom Samstag, 18. August

Dieses Jahr war das Altersheim "Lindenhof", Oftringen an der Reihe. Wie immer haben Urs Kohler und meine Wenigkeit diese Ausfahrt organisiert, welche uns durchs Oberaargau ins Restaurant Kreuz, nach Grafenried, zur Familie Kunz, führte. Wir hatten einen wunderbaren Tag ausgewählt und erlebt.

Spezial hock "Alex Meier" vom Montag, 10. September

Wir besichtigten in Burgdorf die Firma Stauffer AG, klassische Motorfahrzeugtechnik. Auf eindruckliche Art und Weise konnten wir die Totalrevision alter Autos mitverfolgen, unter fachkundiger Führung von Herrn Iklé. Ebenfalls wurden uns Grilladen offeriert, welche bei uns allen bestens Willkommen waren. Die Heimfahrt mit den Oldies war, infolge spärlichem Licht, ein etwas schwierigeres Unterfangen. Herzlichen Dank Alex für diese lehrreiche "Tech Session".



Schlussfahrt vom Sonntag, 4. Oktober

Diese wurde von Toni Tucharland und meiner Wenigkeit vorbereitet und führte uns ins private Oldtimer-Museum nach Mettmenstetten. Viele Wege führen nach Rom - und einige nach Mettmenstetten, weshalb diese Schlussfahrt fast wieder eine Sternfahrt war, kamen doch Oldies aus allen Richtungen dort an. Aber dank Natels ist auch dies kein Problem mehr. Mit nur wenig Verzögerung konnte die interessante Besichtigung beginnen. Frau Rosmarie Schneebeli zeigte uns das Werk ihres verstorbenen Gatten aufs Eindrücklichste. Auch die sogenannte Töff-Legende Ernst Baltisberger war persönlich anwesend. Er war am 5. September 1980 bei der Eröffnung des Gotthard-Strassentunnels der erste, welcher noch vor den Behördenfahrzeugen, den Tunnel befuhr.

Das Mittagessen nahmen wir im Restaurant Schoren in Mühlau ein.

Spezialhock "Video" vom Montag, 5. November

Heini Volkart hat diesen Anlass organisiert, bei welchem ich leider nicht dabei sein konnte. Wie ich mir sagen liess, konnte er interessante Videos vorführen. Herzlichen Dank Heini und der Firma Omya für die offerierten Räumlichkeiten und Getränke.

Chlauchhock vom Samstag, 24. November

Dieser fand unter der Leitung von Heini Volkart im Clublokal statt. Durch das moderne Zeitalter der Kommunikation, sprich Computer und Kopierer, war es dem Vorstand sogar möglich die St. Nikolaus-Verse schon mit der Einladung schriftlich zu erhalten. Ob der Aufruf von Heini befolgt wurde, die Verse nicht zu lesen, kann ich nicht beurteilen ... Ha ... Ha ... Der durch Heini aufgebotene Samichlaus war aber flexibel genug und änderte die Verse ab. Wiederum ein voller Erfolg. Herzlichen Dank an Heini & Co.

Wie schon einige Jahre, haben Mitglieder unseres Clubs die Fahrten für das Restaurant zum goldenen Ochsen in Olten durchgeführt.

Am Schluss meines Jahresberichtes blicke ich auf ein erneut kameradschaftliches und gelungenes 2001 zurück. Dabei danke ich allen Mitstreitern, speziell dem Vorstand und denjenigen, die mich in meiner Tätigkeit stets unterstützen. Dabei möchte ich die Familienangehörigen nicht vergessen, welche sehr viel zum guten Gelingen beitragen und im Hintergrund grossartige Arbeit leisten.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich einmal René Wiederkehr für die grosse Arbeit und tadellose Leistung mit dem ClubOrgan "Sprachrohr" aussprechen. Nur wer entsprechende Erfahrung hat, weiss wieviel es braucht ein so gelungenes Mitteilungsblatt herauszugeben.

Ich wünsche allen OCW'lern und ihren Familien im 2002 viel Glück und eine gute, pannen- und unfallfreie Fahrt.

Der Präsident: Rene Roppel